

Titel der Lehrveranstaltung	Von Flensburg bis Zürich: Feministische Geographien universitätsübergreifend
Geogr. Teilbereich	Feministische Geographie
Art der Lehrveranstaltung	verschiedene Schwerpunkte an unterschiedlichen Standorten (siehe Syllabi)
Autor	Dr. Anne Vogelpohl (Hamburg), Dr. Nadine Marquardt (Frankfurt a.M.), Inken Carstensen-Egwuom (Flensburg), Sandra Calba (Bayreuth), Dr. Karin Schwiter, Katharina Pelzelmayer und Dr. Carolin Schurr (Zürich)
Kontakt	anne.vogelpohl@uni-hamburg.de, n.marquardt@geo.uni-frankfurt.de, inken.carstensen-egwuom@uni-flensburg.de, sandra.calba@uni-bayreuth.de, karin.schwiter@geo.uzh.ch, katharina.pelzelmayer@geo.uzh.ch, carolin.schurr@geo.uzh.ch

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kurzbeschreibung	<p>Auf Initiative des VGDH-Arbeitskreises 'Geographie und Geschlecht' wurden in enger Kooperation im Wintersemester 2014/2015 an fünf Standorten Seminare zur Feministischen Geographie durchgeführt. Aufgrund der unterschiedlichen standortbedingten Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Verortung des Seminars im Curriculum und der fachspezifischen Kompetenzen der Seminarleiterinnen variierten die Schwerpunkte und Formate der Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hamburg: offenes, freiwilliges Seminar• Flensburg: freiwilliger Lektürekurs• Frankfurt: Blockkurs mit Fokus auf Feministische Stadtgeographien• Bayreuth: Lesekreis mit ergänzenden Exkursionen und Expert_innentreffen• Zürich: reguläres Modul im Master mit Fokus auf Geschlecht, Arbeit und Stadt mit ergänzender Exkursion, welche die Studierende selbst vorbereiteten. <p>Im Anschluss an die Seminare fand im Februar 2015 ein viertägiger Workshop statt, an dem sich die Studierenden aus den fünf Standorten mit weiteren interessierten Studierenden und Doktorierenden trafen.</p>
-------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Ziel des Lehrprojekts: Interesse an feministischen Geographien wecken, feministische Geographien in BA- und MA-Curricula verankern, die Bedeutung feministischer Theoriebildung für die Geographie diskutieren, das politische Potential einer kritisch-feministischen Forschungspraxis aufzeigen, studentisches Eigeninteresse durch partizipative Didaktik fördern und Studierende mit Inklinaton zu Feministischer Geographie vernetzen.

Ziele und didaktische Formen der Seminare: Die Seminare hatten einerseits zum Ziel, die Studierenden in die Grundlagentexte der feministischen Geographie einzuführen, andererseits sollten sie individuellen Interessen der Studierenden in diesem Themenfeld mit Hilfe von selbstgewählten Texten, Präsentationen und Exkursionsbausteinen fördern (s. Syllabi).

Ziele und didaktische Formen des Workshops: Der Workshop bot den Studierenden und Doktorierenden die Möglichkeit, feministische Geographien in ihren unterschiedlichen Facetten kennenzulernen und sich vertieft mit deren theoretischen, forschungspraktischen und politischen Themen auseinanderzusetzen.

Am ersten Workshop-Tag fand neben dem Kennenlernen eine erste Auseinandersetzung mit der Geschichte der Feministischen Geographie im deutschsprachigen Raum sowie den Feministischen Geographinnentreffen von 1989 bis 2004 statt, bei denen sich Inputs der Organisatorinnen mit interaktiven Elementen abwechselten. Der zweite Tag stand im Zeichen der Auseinandersetzung mit Grundlagentexten in frei wählbaren Kleingruppen. Am Nachmittag schloss die Diskussion von drei Abschlussarbeiten an. Am Ende des Tages wurde die Methode des Barcamps vorgestellt. Anschließend hatten die Kleingruppen Zeit, ihre Interessen abzustimmen und den nächsten Schritt selbstständig zu strukturieren und vorzubereiten. Die 6 Gruppen beschäftigen sich mit so unterschiedlichen Thematiken wie dem materialist turn in der Feministischen Geographie, Geschlecht und Verkehrsplanung, Intersektionalität in geographischer Forschung u.v.m..

Am dritten Tag arbeiteten die Studierenden unter eigener Regie den ganzen Tag innerhalb dieser Themengruppen

Sonstige Hinweise

Das Feedback war überwältigend. Es fanden sich nicht nur Studierende, die das Treffen im nächsten Jahr ausrichten werden, sondern auch Studierende, die Statements für den VGDH Rundbrief und das Feministische GeoRundMail schreiben möchten, um über die Seminare an den unterschiedlichen Orten zu reflektieren und die Integration feministischer Lehre in die regulären Curricula der BA- und MA-Studiengänge zu fordern (s. Feministische GeoRundMail 63: http://www.ak-geographie-geschlecht.org/docs/rundbriefe/GeoRundMail_63.pdf).



Flensburg

Freiwillige Leserunde zu Feministischen Geographien

Organisatorin: Inken Carstensen-Egwuom

Die Leserunde "Feministische Geographien" war komplett freiwillig und bot Platz für selbstbestimmtes, kooperatives und zwangloses gemeinsames Lernen. Es war viel Platz für Skepsis, Kritik, Fragen, Debatten und Kontroversen! Die Leserunde war offen für alle, ob Geographie- und Nicht-Geographie-Studierende sind, BA-, MA- oder Promotionsstudierende.

1. Universitätsübergreifende Grundlagentexte

Zum Einstieg: „Klassiker der Feministischen Geographie“

Monk Janice and Hanson Susan 1982: On not excluding half of the human in Human Geography. In: Professional Geographer 34 (1), 11-23.

Aktuelle Ansätze zu Gender in der Geographie

Pratt, Geraldine u. Berrak Çavlan Erengezgin (2013): Gender. In: Johnson, Nuala C., Richard H. Schein u. Jamie Winders (Hrsg.): The Wiley-Blackwell Companion to Cultural Geography. Malden: Wiley-Blackwell. S. 73-87.

Feministische Bewegungen und Theorien

Villa, Paula-Irene (2009): Feministische- und Geschlechtertheorien. In: Kneer, Georg u. Schroer, Markus (Hrsg.): Handbuch Soziologische Theorien. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 111-132.

Methodologien und Intersektionalität

Moss, Pamela (2002) (Hrsg.): Feminist Geography in Practice: Research and Methods. Oxford: Blackwell. Daraus Kapitel 1: "Taking on, Thinking About, and Doing Feminist Research in Geography", S. 1-17.

Valentine, Gill (2007): Theorizing and Researching Intersectionality: A Challenge for Feminist Geography. The Professional Geographer 59 (1), S. 10-21.

2. Selbst gewählte Themen und Texte

Die Studierenden haben nach der Diskussion der Grundlagentexte, verschiedene Themen vorgeschlagen zu denen jeweils Texte gefunden und ausgewählt wurden. Zu jeder Sitzung gab es meistens mehrere Texte als Vorschläge, die Studierenden wählten selbst denjenigen Text aus, den sie lesen wollten.

Feministische Ansätze in der Stadtplanung/im Städtebau

Frank, Susanne (2003): Stadtplanung im Geschlechterkampf. Antrittsvorlesung an der HU Berlin. Abrufbar unter: <http://edoc.hu-berlin.de/humboldt-vl/129/frank-susanne-3/PDF/frank.pdf> (letzter Zugriff 12.12.2014).

Frank, Susanne (2010): Gentrifizierung und Suburbanisierung im Fokus der Urban Gender Studies. In: Sybille Bauriedl, Michaela Schier und Anke Strüver (Hrsg.): Geschlechterverhältnisse, Raumstrukturen, Ortsbeziehungen. Erkundungen von Vielfalt und Differenz im spatial turn. Münster: Westfälisches Dampfboot (Forum Frauen- und Geschlechterforschung, 27), S. 26–47.

Bondi, Liz; Rose, Damaris (2010): Constructing gender, constructing the urban: A review of Anglo-American feminist urban geography. In: Gender, Place & Culture 10 (3), S. 229–245.

Ruhne, Renate (2003): Raum Macht Geschlecht. Zur Soziologie eines Wirkungsgefüges am Beispiel von (Un)Sicherheiten im öffentlichen Raum. Opladen: Leske + Budrich. (Kapitel 2)

Virtuelle Räume und feministische Geographien

Fluri, Jennifer (2006): "Our Website Was Revolutionary". Virtual Spaces of Representation and Resistance. In: ACME: An International E-Journal for Critical Geographies 5 (1), S. 89–111.

Morrow, Oona; Hawkins, Roberta; Kern, Leslie (2014): Feminist research in online spaces. In: Gender, Place & Culture 22 (4), S. 526–543.

Ganz, Kathrin: Feministische Netzpolitik. Perspektiven und Handlungsfelder. Heinrich Boell Stiftung; Gunda-Werner-Institut. Berlin (Feminismus und Geschlechterdemokratie).

Feministische Utopien

Hauer, Gudrun: Schöne neue Frauenwelten? : feministische Utopien in der Literatur des 20. Jahrhunderts. In: Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft 29 (2000), 1, pp. 59-73.

Weltmarkt Privathaushalt

Hochschild, Arlie Russell (2004): Love and Gold. In: Barbara Ehrenreich und Arlie Russell Hochschild (Hg.): Global woman. Nannies, maids and sex workers in the new economy. New York: Henry Holt and Company, S. 15–30.

Hochschild, Arlie Russell (2010): The Back Stage of a Global Free Market: Nannies and Surrogates. In: Ursula Apatzsch und Marianne Schmidbaur (Hg.): Care und Migration. Die Ent-Sorgung menschlicher Reproduktionsarbeit entlang von Geschlechter- und Armutsgrenzen. Opladen: Budrich, S. 23–40.

Pratt, Geraldine (2009): Circulating sadness: witnessing Filipina mothers' stories of family separation. In: Gender, Place & Culture 16 (1), S. 3–22.

Geschlechterverhältnisse, Klimawandel und Nachhaltigkeit

Bauriedl, Sybille (2010): Erkenntnisse der Geschlechterforschung für eine erweiterte sozialwissenschaftliche Klimaforschung. In: Sybille Bauriedl, Michaela Schier und Anke Strüver (Hg.): Geschlechterverhältnisse, Raumstrukturen, Ortsbeziehungen. Erkundungen von Vielfalt und Differenz im spatial turn. Münster: Westfälisches Dampfboot (Forum Frauen- und Geschlechterforschung, 27), S. 194–216.

Hofmeister, Sabine; Katz, Christine; Mölders, Tanja (2013): Die Kategorie Geschlecht: Neue Perspektiven für die Nachhaltigkeitswissenschaften. In: Sabine Hofmeister (Hg.): Geschlechterverhältnisse und Nachhaltigkeit. Die Kategorie Geschlecht in den Nachhaltigkeitswissenschaften. Opladen: Budrich, S. 339–351.

Intersektionalität visualisieren

Rodó-de-Zárate, Maria (2013): Young lesbians negotiating public space: an intersectional approach through places. In: Children's Geographies, S. 1–22.

Rodo-de-Zarate, Maria (2014): Developing Geographies of Intersectionality with Relief Maps: reflections from youth research in Manresa, Catalonia. In: Gender, Place & Culture (8), S. 925–944.

Gedankenexperimente und politische Visionen

Fraser, Nancy (1997): Die halbierte Gerechtigkeit. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. (Kapitel: Nach dem Familienlohn: Ein postindustrielles Gedankenexperiment)

Nzegwu, Nkiru Uwechia (2006): Family matters. Feminist concepts in African philosophy of culture. Albany: State University of New York Press (SUNY series, feminist philosophy). (Kapitel: Structures of Equality)

Haug, Frigga (2011): Vier-in-einem-Perspektive. Kompass für die politische Praxis. In: Luxemburg, Gesellschaftsanalyse und linke Praxis (2), S. 122–127.

Filme, Videoclips, Blogs – Anregungen für Debatten, Diskussionen, Einstiege...

Hier sind Ressourcen zusammengetragen, die für den Einsatz in Seminaren als Einstiege oder Diskussionsgrundlagen nützlich sein könnten. Die Empfehlungen stammen u.a., wie auch der Syllabus von Carolin Faria, aus Diskussionen und Anregungen der englischsprachigen Discussion List for Feminism in Geography, geogfem@lsv.uky.edu.

Diese Mailingliste ist gerade für Personen, die sich für feministische Perspektiven in der Lehre interessieren, sehr empfehlenswert: Es kommen regelmäßig Aufrufe, eigene Ideen für eine geplante Lehrveranstaltung beizusteuern und dann wird mit dem Lehrveranstaltungsplan das „fertige Produkt“ später herumgeschickt.

Videoclips

Adichie, Chimamanda “We should all be feminists” and “The danger of a single story”
https://www.youtube.com/watch?v=hg3umXU_qWc
http://www.ted.com/talks/chimamanda_adichie_the_danger_of_a_single_story

Fall, Juliet: What is Feminist Political Geography? Eine kurze Animation mit Playmobil-Figuren
<https://vimeo.com/111157522>

Ghemaway, Pankaj: Challenging both pro and anti globalization theorists
https://www.ted.com/talks/pankaj_ghemawat_actually_the_world_isn_t_flat

Rosling, Hans (Good News of the Decade; Magic Washing Machine)
http://www.ted.com/talks/hans_rosling_the_good_news_of_the_decade
http://www.ted.com/talks/hans_rosling_and_the_magic_washing_machine

Said, Edward “On Orientalism”: https://www.youtube.com/watch?v=fVC8EYd_Z_g

Shiva, Vandana “Soil not Oil”: <https://vimeo.com/24625943>

Filme

Cycles of Care. Dokumentarfilm über Care Migration zwischen Philippinien und Israel, 2011, ca. 40 Minuten. Regie Lizza May David, Claudia Liebelt

The Art of Ama Ata Aidoo, Dokumentarfilm über die Ghanaische Schriftstellerin, 2014, ca. 72 Minuten, Regie Yaba Badoe

Black Gold, Dokumentarfilm zu Kaffee, Ethiopien, WTO, Kooperativen, 2006, ca. 78 Minuten, Regie Marc Francis, Rick Francis

Blue Gold. World Water Wars. Dokumentarfilm zu Wasser. 2009, ca. 90 Minuten. Regie Sam Bozzo

F.L.O.W – for love of water, privatization, globalization. Dokumentarfilm zu Wasser. 2008, 84 Minuten, Regie Irena Salina

DAM/AGE. Film über Aktivistin gegen ein Staudamprojekt. 2002, 50 Minuten, Regie: Aradhana Seth.

Dolls and Dust: Women Workers in Sri Lanka, Thailand and South Korea. 1998, 60 Minuten. Prod.: Committee for Asian Women (CAW).

Marketisation of Governance: 2000, 34 Minuten, Prod.: Development Alternatives with Women for a New Era (DAWN).

New Directions: Women of Zimbabwe, Women of Thailand, Women of Guatemala. Three-part series by Joanne Burke. 90 mins. color. 1997, 2000.

Flag Wars, Dokumentarfilm zu Gentrifizierung, Sexualitäten und Geschlechterverhältnissen. 2003, 86 Minuten, Regie: Linda Goode Bryant, Laura Poitras

Who's Counting? Marilyn Waring on Sex, Lies and Global Economics, 1995, 94 Minuten, Regie: Terre Nash

Maquilapolis, Dokumentarfilm, 2006, 68 Minuten, Regie: Vicky Funari, Sergio de la Torre

Modern Heroes, Modern Slaves, Arbeitsmigration philippinischer Frauen. 1999, 46 Minuten

Taking Root: The Vision of Wangari Maathai, 2008, Regie: Lisa Merton, Alan Dater

Blogs

<http://feministkilljoys.com/> (Blog von Sara Ahmed)

www.lauraagustin.com (Blog von Laura Agustin)

<http://blog.feministische-studien.de/> (Blog der Zeitschrift Feministische Studien)

Beispiel für feministische Perspektiven in der Lehre aus dem englischsprachigen Raum

Geographies of Globalization

Instructor: Professor Caroline Faria

Course Description: What is globalization and what can Levis, Lux soap and lipstick tell us about it? What are the colonial roots of our contemporary global economic order? What happens when labor, land and love are your nation's comparative advantage? How did HIV/AIDS and H1N1 become global epidemics? Is Ebola next? Where does your old cell phone end up when you throw it away? Do patents promote or prevent access to medicines? Can TOMS really save the world?

Welcome to GEO 350K: Geographies of Globalization! Globalization is one of the defining phenomena of our time. While some argue that it has produced a flat and borderless world, others have pushed instead for grounded understandings that attend to the entanglements of global trade with a host of socio-cultural, economic and political processes. These are all power-laden, shaped by historically produced and entrenched inequities of gender, race, and class. This course examines these kinds of geographies of globalization, taking a "global intimate" perspective that connects the macro geopolitical, geoeconomic, and historical to the contemporary and everyday realities of those living with, negotiating, resisting and driving globalization.

Key learning goals: At the end of the class students will be able to:

- Trace how people and places are connected through globalization and, conversely, how globalization can produce heightened difference and disconnection along lines of racialized, class-based and gendered power.
- Understand the historical, cultural, economic and political drivers of globalization and both its positive and negative effects
- Recognize how macro geopolitical and geoeconomic policies and processes are expressed in everyday life, and vice versa.
- Participate in informed debate on the problems and opportunities presented by globalization, including around: labor, migration, technology, disease, tourism, and the environment.

Assignments (summary): Weekly Blog Posts, Course Exams, Final Project: Film/Video/Performance or Website production

Course Schedule

Part I: Introductions

Friedman, T. 2005. The World is Flat: A Brief History of the 21st Century [excerpt from chapter 1, via The New York Times, pp.1] <http://www.nytimes.com/2005/05/01/books/chapters/0501-1st-friedman.html>

Massey, D. 1994. A Global Sense of Place in Space, Place and Gender Polity Press, pp. 146-156.

Mountz, A. and J. Hyndman. (2006) Feminist Approaches to the Global Intimate, Women's Studies Quarterly, 34(1-2): 446-463

Watch Rotich, J. 2013. Meet BRCK: Internet Access Built for Africa TED talk:
https://www.ted.com/talks/juliana_rotich_meet_brck_internet_access_built_for_africa [9.33 mins]

Part II: Colonial Foundations

Heyward, D. 1937. "YES, Carolina Gold Rice" in Moseley, W Taking Sides: Clashing Views on African Issues McGraw Hill, 4th ed, pp. 24-29.

Carney, J. 2003. "NO, Agroenvironments and Slave Strategies in the Diffusion of Rice Culture to the Americas" in Moseley, W Taking Sides: Clashing Views on African Issues McGraw Hill, 4th ed, pp. 30-34.

Diamond, J. 1999. "YES, Why Europeans were the ones to colonize Sub-Saharan Africa" in Moseley, W Taking Sides: Clashing Views on African Issues McGraw Hill, 4th ed, pp. 41-45.

Jarosz, L. 2003. "NO: A Human Geographer's Response to Guns Germs, and Steel: The Case of Agrarian Development and Change in Madagascar" in Moseley, W Taking Sides: Clashing Views on African Issues McGraw Hill, 4th ed, pp. 46-52

And in preparation for our final project:

Cook, I. 2004. Follow the thing: *Papaya Antipode* 36(4): 642-664. Browse the whole piece, but read carefully the abstract and "The Idea" and "The Thing"

Part III: Postcolonial Geographies of Production

Postcolonial Shifts

Ellwood, W. 2009. "The Bretton Woods Trio" in *The Non-Nonsense Guide to Globalization* New Internationalist, pp.29-45 [Optional related reading:
<http://newint.org/features/1994/07/05/simply/>]

Association for Women's Rights In Development (AWID) (2002) "The World Bank and Women's Rights in Development" *Women's Rights and Economic Change* 5: 1-8 [available online:
<file:///Users/carolinefaria/Downloads/factsissues5.pdf>]

Optional (opposing views):

Danaher, K. 1994. "Introduction" in *Fifty Years is Enough: The Case against the World Bank and the International Monetary Fund* MA: South End Press, pp.1-5

Owens, H. 1994. "Is 50 Years Enough?" *Foreign Affairs* [available at:

<http://www.foreignaffairs.com/articles/50334/henry-owen/the-world-bank-is-50-years-enough-a-child-of-war-a-parent-of-pro>]

Debt and the Rise of Neoliberalism

Ellwood, W. 2009. "Debt and Structural Adjustment" in *The Non-Nonsense Guide to Globalization* New Internationalist, pp.46-63

Ehrenreich, B. and Hirschfeld, A. 2002. "Introduction" *Global Women: Nannies, Maids and Sex Workers in the Global Economy* Holt and Company, pp.21-33

Basu, S. and Farmer, P. 2000. "Debt and Poverty turn a Disease into an Epidemic" *Nature* 407: 13.

Harvey, D. 2010. *Crises of Capitalism* Royal Society for the Encouragement of the Arts (RSA) Animated [<http://davidharvey.org/2010/06/rsa-crises-of-capitalism-talk-animated/>] 11.10 mins

Seager, J. 2009. "Debt" *The Penguin Atlas of Women in the World*, 4th ed Penguin, pp. 34.

Optional (opposing views):

George, S. 1988. "How much is \$1 Trillion?" in *A Fate Worse Than Debt* Grove Press, NY. pp. 11-26

Mwenda, A. 2007. "Take a new look at Africa" TED Talks [available online at: https://www.ted.com/talks/andrew_mwenda_takes_a_new_look_at_africa] 17.07 mins

Comparative Advantage I: Footloose and fancy free? Labor

Seager, J. 2009. "Working for Wages" *The Penguin Atlas of Women in the World*, 4th ed Penguin, pp. 21.

Enloe, C. 2004. "The Globe Trotting Sneaker" in *The Curious Feminist: Searching for Women in an Age of Empire* UC Press, Berkeley. pp.43-56

Wright, M. 2004. "From protests to politics: sex work, women's worth, and Ciudad Juarez modernity" *Annals of the Association of American Geographers*, 94(2): 369–386

Comparative Advantage II: Selling Paradise: Land and Love

Mullings, B. 1999. Chapter 3: Globalization, Tourism and the International Sex Trade in Kempadoo, K. (ed) *Sun, Sex and Gold: Tourism and Sex Work in the Caribbean* pp. 55-80

Brennan, D. 2004. "Women Work, Men Sponge, and Everyone Gossips: Macho Men and Stigmatized/ing Women in a Sex Tourist Town" *Anthropological Quarterly* 77(4): 705-733

Mollett, S. 2014. *A Modern Paradise: Garifuna Land, Labor, and Displacement-in-Place Latin American Perspectives* [Early view]

And in preparation for mini-assignment 2:

Re-read Cook, I. (2004) *Follow the thing: Papaya Antipode* 36(4): 644-658 only. "The Following" up to and including "The Papaya Packer"

Part IV: New Global Flows: Patents, Pollution, Pathogens & (bits of) People

Pollutants & Pathogens

Seager, J. "HIV/AIDS" *The Penguin Atlas of Women in the World*, 4th ed Penguin, pp. 49.

Sparke, M. and Anguelov, D. (2012) "H1N1, Globalization and the Epidemiology of Inequality" *Health and Place* 18: 726–73

West, J. and McDonnell, T. (2014) "We are Making Ebola Outbreaks Worse By Cutting Down Forests" *Mother Jones* July 7 [available at: <http://www.motherjones.com/environment/2014/07/we-are-making-ebola-worse>]

Gregson, N et al. (2010) Following things of rubbish value: End-of-life ships, 'chock-chocky' furniture and the Bangladeshi middle class consumer *Geoforum* 41: 846–854

Carroll, C. 2008. "High Tech Trash" *National Geographic* [available at: <http://ngm.nationalgeographic.com/2008/01/high-tech-trash/carroll-text>]

Patents

Gold, ER. et al. 2010. "Are Patents Impeding Medical Care and Innovation?" *PLoS Med* 7(1): e1000208. [Available at: <http://www.plosmedicine.org/article/info%3Adoi%2F10.1371%2Fjournal.pmed.1000208>] pp.1-5.

Makin, K. 2004. "Canada Rules in Favor of Monsanto over Seed Saving Farmer Percy Schmeiser" *Organic Consumers Association* [available at: <http://www.organicconsumers.org/ge/schmeiser.cfm>] pp. 1

Zerbe, N. 2008. *Sowing the Seeds of Progress: The Agricultural Biotechnology Debate in Africa*. *History Compass*. 6.

Conway, G. 2003. 'From the Green Revolution to the Biotechnology Revolution: Food for Poor People in the 21st Century' *Woodrow Wilson International Center for Scholars Director's Forum*

Optional (opposing views):

Rupp, R. 2014. "I'm Pro-GMO and Here's Why" 04/29 [Available at: <http://theplate.nationalgeographic.com/2014/04/29/rebecca-rupp-im-pro-gmo-and-heres-why/>] pp.1

Sanjay B. 2003. "Life and Death at the WTO" *ZNET* 02/11 [available at: <http://zcomm.org/znetarticle/life-and-death-at-the-wto-by-sanjay-basu/>] pp. 1

(Bits of) People

Seager, J "Global Sex Trafficking" The Penguin Atlas of Women in the World, 4th ed Penguin, pp. 19.

Schaeffer-Grabiel, F. 2005. "Planet-Love.Com: Cyberbrides in the Americas and the Transnational Routes of U.S. Masculinity." Signs: Journal of Women in Culture and Society 31.2 (2005): 331-56.

Pratt, G. Families Apart: Migrant Women and the Conflicts of Labor and Love. Minnesota Press [excerpts]

Bakdash, T. and Scheper-Hughes, N. 2006. Is It Ethical for Patients with Renal Disease to Purchase Kidneys from the World's Poor? PLoS 10/24: 1699-1702. [Available at: <http://www.plosmedicine.org/article/info%3Adoi%2F10.1371%2Fjournal.pmed.0030349>]

And at least one of the following:

Hing, J. 2014. "Three Myths of the Unaccompanied Minors Crisis, Debunked" Colorlines 7/1 [Available at: http://colorlines.com/archives/2014/07/three_myths_of_the_unaccompanied_minors_crisis.html] pp.1-2

Bernstein, D. 2014. "Why the Honduran Children Flee North" Consortium News pp.1 [Available at: <http://consortiumnews.com/2014/07/12/why-the-honduran-children-flee-north/>]

Boerma, L. 2014. "Is the Surge of Illegal Child Immigrants a National Security Threat?" 7/7 pp1-2. [Available at: <http://www.cbsnews.com/news/is-the-surge-of-illegal-child-immigrants-a-national-security-threat/>]

And in preparation for mini-assignment 3:

Re-read Cook, I. (2004) Follow the thing: Papaya Antipode 36(4): 651-658 only. "The Papaya Farmer" up to and including "The Papaya Packer"

Part V: Geographies of Consumption

Commodity fetishism/The power of the thing I: Selling Civilization and Modernity

Marx, K. "The Fetishism of the Commodity and its Secret" [excerpt] in Capital: Volume I pp.163-165

Williams, R. 1976. "Modern," and "Western" in Keywords: A Vocabulary of Culture and Society pp. 208-209; 333-334.

And select three articles from the following:

McClintock, A. 1995. Imperial Leather: Gender, Race and Sexuality in the Colonial Contest Routledge [excerpt]

Weinbaum, A.E, Thomas, L.M. Ramamurthy, P., Poiger, U.G. Dong, M.Y. and Barlow T.E 2008. *The Modern Girl Around the World: Modernity, Consumption, and Globalization*. Durham: Duke University Press [excerpt]

Domosh, M. 2003. "Selling Civilization: Toward a Cultural Analysis of America's Economic Empire in the Late Nineteenth and Early Twentieth Centuries" *Transactions of the Institute of British Geographers* 29(4): 453-467

Fluri, J. 2009. "The beautiful 'other': a critical examination of 'western' representations of Afghan feminine corporeal modernity." *Gender, Place and Culture: A Journal of Feminist Geography*, 16(3): 241-257

Commodity fetishism/The power of the thing II: Consuming cosmopolitanism and remaking a neoliberal self

Bestor, T. 2000. "How sushi went global," *Foreign Policy* 121: 54-63

Matlon, J. 2011. "Informality and Visibility on the Periphery: A Photo Essay." *Contexts*. 10(2): 58-63

And select two from the following:

Edmonds, A. 2007. "The poor have the right to be beautiful': cosmetic surgery in neoliberal Brazil" *Journal of the Royal Anthropological Institute* 13(2): 363-381

Faria, C. 2013. "Styling the Nation: Fear and Desire in the South Sudanese Beauty Trade" *Transactions of the Institute of British Geographers*

Gökarıksel, B. and Secor, A. 2010. "Between Fashion and Tesettür: Marketing and Consuming Women's Islamic Dress" *Journal of Middle East Women's Studies* 6(3): 118-148

Oza, R. "The New Liberal Indian Woman and Globalization" in *The Making of Neoliberal India: Nationalism, Gender, and the Paradoxes of Globalization* Taylor and Francis, New York. pp.21-43.

Exploring Alternatives: Philanthro-capitalism, fair trade and reclaiming the economy

Zizek, S. 2010. "First as Tragedy then as Farce" Royal Society for the Encouragement of the Arts (RSA) Animated 8/4 [Available at: <http://www.thersa.org/events/rसानimate/animate/rसानimate-first-as-tragedy,-then-as-farce>]

Richey, L.A., and Ponte S. 2011. *Brand Aid: Shopping Well to Save the World*. University of Minnesota Press. [excerpts]

Hull, J.B. 1999. "Can Coffee Drinkers Save the Rain Forest?" *The Atlantic Monthly*, pp. 19-21.

Eric Holt Gimenez, Bailey, I. & Sampson, D. 2007. *Development Report 17: Fair to the Last Drop: The Corporate Challenges to Fair Trade Coffee* | Food First/Institute for Food and Development Policy. Food First. Available at: <http://www.foodfirst.org/en/node/1794>.

And select one of the following:

Shiva, V. 2004. "The future of food: Countering globalisation and recolonisation of Indian agriculture," *Futures* 36: 715-732

Gibson-Graham J.K., Cameron, J. and Healy, S. 2013. *Take Back the Economy: An ethical guide for transforming our communities.* [Excerpt]

And in preparation for the final mini-assignment

Re-read Cook, I. (2004) *Follow the thing: Papaya Antipode* 36(4): 658-664 only. "Papaya Fetishism" up to and including "Papaya Consumption"

Übung zur speziellen Geographie
„Feministische Geographien – Ein universitätsübergreifendes Seminar“

Wintersemester 2014/2015; größtenteils geblockt; Raum 531

Dozentin: Dr. Anne Vogelpohl anne.vogelpohl@uni-hamburg.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung per Email

In Kooperation mit: Inken Carstensen-Egwuom (Flensburg), Sandra Sosnowski (Bayreuth), Dr. Nadine Marquardt (Frankfurt am Main) sowie Katharina Pelzelmayr, Dr. Carolin Schurr & Dr. Karin Schwiter (Zürich)

13.10.2014	<i>Einführungssitzung</i>
20.10.2014	<p><i>Texte 1a+b: EINFÜHRUNG</i></p> <p>Fleischmann, Katharina u. Ulrike Meyer-Hanschen (2005): Stadt Land Gender – Einführung in feministische Geographien. Königstein/Taunus: Ulrike Helmer Verlag. Daraus Kapitel 1 und 2: „Das feministische Starter-Kit für Entdeckerinnen“ und „Feministische Geographi(nn)en: Berichte aus einem ‚anderen‘ Land“, S. 13-53.</p> <p>Pratt, Geraldine u. Berrak Çavlan Erengözgin (2013): Gender. In: Johnson, Nuala C., Richard H. Schein u. Jamie Winders (Hrsg.): The Wiley-Blackwell Companion to Cultural Geography. Malden: Wiley-Blackwell. S. 73-87.</p>
Block I: <i>Themen der feministischen Geographie</i> 17.01.2015 9.30-16.00	<p>9.30-10.30: <i>Thema 1: Feminismus und Kapitalismuskritik</i> (Ernst, Rau, Spitzer, Wolf) Kommentar: Ronja</p> <p>10.45-12.30: <i>Texte 2a+b: KLASSIKER DER FEMINISTISCHEN GEOGRAPHIE / FEMINISTISCHE THEORIEN & BEWEGUNGEN</i></p> <p>Monk, Janice u. Hanson, Susan (1982): On not Excluding Half of the Human in Human Geography. In: Professional Geographer 34(1), S. 11-23.</p> <p>Villa, Paula-Irene (2009): Feministische- und Geschlechtertheorien. In: Kneer, Georg u. Schroer, Markus (Hrsg.): Handbuch Soziologische Theorien. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 111-132.</p> <p>13.30-14.30: <i>Thema 2: Geographies of Care / Service Work</i> (Cetin, Mielke, Oguz) Kommentar: ??</p> <p>14.45-15.45: <i>Thema 3: Feministische Kritik an Naturwissenschaften / Physischer Geographie</i> (Brand, Faulstich, Kaurin) Kommentar: ??</p> <p>15.45-16.00: Abschluss</p>
Block IIa: <i>Forschungs-praxis</i> 02.02.2015 9.30-16.00	<p>9.30-10.30: <i>Thema 4: Intersektionalität in der Geographie</i> (Barudi, Guttman, Link) Kommentar: ??</p> <p>10.45-12.30: <i>Texte 3a+b: FEMINISTISCHE METHODEN UND METHODOLOGIEN</i></p> <p>Moss, Pamela (2002): Taking on, Thinking About, and Doing Feminist Research in Geography. In: dies. (Hrsg.): Feminist Geography in Practice: Research and Methods. Oxford: Blackwell, S. 1-17.</p> <p>Valentine, Gill (2007): Theorizing and Researching Intersectionality: A Challenge for Feminist Geography. The Professional Geographer 59(1), S. 10-21.</p> <p>13.30-14.30: <i>Thema 5: Feministische Theorien des Körpers</i> (Ahmatovic, Beganovic, Patsia, Qarizadah-Vardar) Kommentar: ??</p> <p>14.45-15.45: <i>Thema 6: Gender, Grenzen und Migration</i> (Ladeira, Surmont, Wohlrath) Kommentar: ??</p> <p>15.45-16.00: Abschluss</p>
Block IIb: <i>Politische Praxis</i> 03.02.2015 9.30-16.00	<p>9.30-10.30: <i>Thema 7: Feministische Stadtforschung</i> (Demirel, Sanginov) Kommentar: ??</p> <p>10.45-12.30: <i>Text 4: KLASSIKER DER FEMINISTISCHEN GEOGRAPHIE</i></p> <p>Massey, Doreen (1991): Flexible Sexism. In: Environment and Planning D: Society and Space 9, S. 31-57.</p> <p>13.30-14.30: <i>Thema 8: Feministische Perspektiven auf Maskulinität und Raum</i> (Bartels, Eggers, Sagular) Kommentar: Torben</p> <p>14.45-15.45: Vorbereitung des Geograf_innentreffens</p> <p>15.45-16.00: Abschluss</p>
19.-22.02 2015	<i>Optional: Feministisches Geograf_innentreffen in Waltershausen / Thüringen</i>

*****Zugang zu Materialien*****

Bitte melden Sie sich mit Ihrer Stine-Kennung bei MinCommSy zum Kurs an, um Materialien up- und downloaden zu können: <https://www.mincommsy.uni-hamburg.de>; dann suchen nach Kurs „Feministische Geographien“ und anmelden; direkter Link: <https://www.mincommsy.uni-hamburg.de/commsy.php?cid=6387797#>

Ziele der Lehrveranstaltung

In dieser Lehrveranstaltung lernen Sie

- die Begriffe Geschlecht, Feminismus und Geographie als wissenschaftliche Perspektiven kennen,
- Geschlechterverhältnisse und soziale Ungleichheiten im Kontext mit Stadt und Raum zu begreifen,
- wie feministische Forschung zu einem Überdenken traditioneller geographischer Konzeptionen von Raum, Stadt oder place beigetragen hat
- politische und ethische Voraussetzungen bzw. Konsequenzen geographischer Forschung zu erkennen und praktisch zu berücksichtigen.

Leistungsanforderungen

<p><i>Teilnahme</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gründliche Lektüre der Texte vor den Sitzungen; Notizen zu: Kernbegriffen, Fragestellung des Textes, Fragen an den Text • Teilnahme an allen Blocktagen (Ausnahmen nur nach Absprache) • Aktive Teilnahme an der Diskussion im Seminar
<p><i>Eigener Beitrag zur Übung (insg. 60 Minuten)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Input von ca. 20 Minuten • Interaktives Element: Textlektüre <i>oder</i> simulierte Expertenrunde <i>oder</i> Gruppenarbeiten <i>oder</i> Praxisübung • Leitung der Diskussion • Zusammenfassung am Schluss • Spätestens zwei Wochen vor der Sitzung: Fragestellung, zentrale Literatur und vorläufigen Plan des Sitzungsverlaufs per Mail an AV für Feedback <p><u>Qualitätskriterien:</u> Inhalt (Verständnis des Themas, Literaturbasis, Verwendung von Begriffen, Verdeutlichung der wichtigsten Inhalte, Beispiele, Zusammenfassung am Schluss); Struktur (Gliederung, Choreographie, Zeiteinteilung); Qualität der Fragestellung; Eigenständigkeit der Arbeit (Aufarbeitung und Einbettung des Themas, Qualität der Recherche); Verständlichkeit und dafür genutzte Hilfsmittel (Anknüpfen an bereits besprochene Seminarinhalte, Mediennutzung, Gruppenarbeiten, Aufgaben...); Moderation / Diskussionsleitung; Zeiteinteilung</p>
<p><i>ggf. Vorbereitung eines Blocks für das feministische Geograf_innentreffen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung eines Seminarthemas • <u>Entwicklung von Diskussionsgrundlagen und Gruppenarbeiten für das Treffen im Februar 2015</u>

Zu den möglichen Schwerpunktthemen

- Feministische Zugänge zu geographischen Konzepten wie ‚Raum‘, ‚Place‘ etc.
- Private und öffentliche Räume
- Feministische Kritik an Naturwissenschaften
- Subjektivität und Positionalität als Teil der geographischen Wissenschaft
- Intersektionalität in der Geographie
- Feministische Stadtforschung: Gentrification und Suburbanisierung im Fokus
- Prekarisierung von Arbeit und Neoliberalisierung von Stadt und Raum
- Geographies of Care / Geographies of Service Work
- Feministische Theorien des Körpers
- Feministische Ansätze in Architektur, Planung und Stadtentwicklung
- Gender Mainstreaming in der Stadtentwicklung und Stadt- und Regionalplanung (u.a. ExWoSt)
- Feministische Perspektiven auf Maskulinität und Raum
- Gender and Community Activism
- Feminismus und Kapitalismuskritik / Bsp. Krise in Athen
- Gender, Grenzen und Migration / Global Intimate
- Queere and transgender-Räume
- Gender, Mobilität und nachhaltige Entwicklung
- Mapping women’s worlds: Visuelle Methodologie und feministische kritische Kartographie
- ...

Workshop „Feministische Geographie und Stadtforschung“ in Frankfurt (Dozentin: Nadine Marquardt)

<i>Voraussetzungen</i>	Der Workshop war für alle Studierenden mit Interesse an feministischer Theorie und geographischer Geschlechterforschung offen, Vorkenntnisse waren nicht nötig, teilgenommen haben 16 Studierende aus BA und MA.
<i>Literatur zur Vorbereitung</i>	<p>Zur inhaltlichen Vorbereitung des Workshops wurde eine dropbox mit Lesetexten eingerichtet.</p> <p>1. Hintergrundlektüre zu feministischer Geographie: Pratt, G. & Erengözgin, B. (2013). Gender. In N.C. Johnson, R. Schein & J. Winders (Hg.), <i>The Wiley-Blackwell Companion to Cultural Geography</i>. Malden, 73-87. Fleischmann, K. & Meyer-Hanschen, U. (2005). <i>Stadt Land Gender – Einführung in feministische Geographien</i>. Königstein/Taunus (daraus Kap. 1: Das feministische Starter-Kit für Entdecker_innen). Wucherpennig, C. & Fleischmann, K. (2008): Feministische Geographien und geographische Geschlechterforschung im deutschsprachigen Raum. <i>ACME</i>, 7(3), 350-376. Monk, J. & Hanson, S. (1982). On not Excluding Half of the Human in Human Geography. <i>Professional Geographer</i>, 34(1), 11-23.</p> <p>2. Feministische Debatten um „Angsträume“ Valentine, G. (1989). The geography of women’s fear. <i>Area</i>, 21(4), 385-390. Brownlow, A. (2005). A geography of men’s fear. <i>Geoforum</i>, 36(5), 581-592. Kern, L. (2010). Selling the ‘scary city’: gendering freedom, fear and condominium development in the neoliberal city. <i>Social & Cultural Geography</i>, 11(3), 209-230.</p> <p>3. Feministische Perspektiven auf Stadtentwicklungsprozesse Frank, S. (2010). Gentrifizierung und Suburbanisierung im Fokus der Urban Gender Studies. In S. Bauriedl, M. Schier & A. Strüver (Hg.), <i>Geschlechterverhältnisse, Raumstrukturen, Ortsbeziehungen: Erkundungen von Vielfalt und Differenz im spatial turn</i>. Münster, 26-49. Hubbard, P. (2004). Revenge and injustice in the neoliberal city: uncovering masculinist agendas. <i>Antipode</i>, 36(4), 665-686.</p>

Ablauf

Einführung: Vorstellungsrunde und Diskussion

- Warum habe ich Interesse an feministischer Geographie und Stadtforschung?
- Habe ich mich schon einmal mit feministischen Themen/feministischer Theorie beschäftigt (in/außerhalb der Geographie)?
- Vor dem Hintergrund der Lesetexte: Was fand ich besonders spannend, was sollte im Rahmen des Workshops diskutiert werden?

Block I: Feministische Perspektiven auf den Zusammenhang von Angst und Raum

Einstieg

1. Warum ist der Fokus auf räumliche Dimensionen von Angst ein zentrales Thema feministischer Geographien? Diskussion anhand der aktuellen Debatte um Angsträume auf dem Campus Westend und Riedberg der Goethe-Universität Frankfurt:



(links: Aufkleber auf den Damentoiletten der Uni Frankfurt, rechts: Abbildung des Unicampus auf Wahlplakat der Juso-Hochschulgruppe)

- Diskussion der Maßnahmen gegen „Angsträume“ an der Uni (Info-Aufkleber auf den Toiletten, Begleitservice für Frauen auf dem Campus Riedberg in Tagesrandzeiten, Kriminalpräventive Siedlungsgestaltung für das Außengelände des Campus Riedberg, geplante Begehung des Campus Westend mit der Polizei)
2. Überleitung zu den Lesetexten, Arbeit in Kleingruppen
 - Welche Forschungsperspektiven eröffnen die Lesetexte auf den Zusammenhang von Angst und Raum?
 3. Diskussion der Lesetexte im Plenum, Zusammenführung der Ergebnisse aus den Kleingruppen
 4. Abschluss
 - Welche Fallstricke können sich durch die Fokussierung auf die Raumbezogenheit von Angst ergeben? Wie sehen ordnungspolitische Reaktionen auf „Angstraum“-Debatten aus?
 - Wie könnten geographisch-feministische Analysen des Zusammenhangs von Angst und Raum verhindern, dass die Ausweisung von „Angsträumen“ ordnungspolitisch angeeignet wird?

Block II: Feministische Perspektiven auf aktuelle Stadtentwicklungsprozesse

1. Arbeit in Kleingruppen
 - Anhaltspunkte für die Thesen aus den Texten sammeln und in der Gruppe diskutieren:

Gentrifizierung und neoliberale Stadtpolitik tragen zur Aufrechterhaltung/Verfestigung von Geschlechterdifferenz und geschlechtlich codierten Machtverhältnissen bei.

Gegenwärtige Stadtentwicklungsprozesse sind Ausdruck einer Krise bestehender Geschlechterverhältnisse und ermöglichen potenziell auch alternative Lebensweisen.

2. Diskussion im Plenum

- Welche sozialen und sozialräumlichen Positionierungen gehen mit Stadtentwicklungsprozessen einher?
- In welche Wirk- und Wechselverhältnisse tritt *gender* mit anderen Kategorien, die als gesellschaftliche Organisationsprinzipien fungieren können (*race, ethnicity, class, etc.*)?
- Wer (und wo) sind die Gewinner_innen und Verlierer_innen aktueller Stadtentwicklung?

3. Abschluss

- Was können feministische Perspektiven zur Gentrifizierungsforschung und Analyse neoliberaler Stadtpolitik beitragen?
- Wie können feministische Perspektiven den bestehenden Kanon der Gentrifizierungsforschung irritieren?

Block III: Feministische Stadtforschung – Zusammenführung und Diskussion

1. Feministische Perspektiven auf Dimensionen von “Stadt”

- Feminist. Forschungsfragen benennen, die an die folgenden Dimensionen anschließen:

Stadtimaginationen: Repräsentationen von Stadt, gesellschaftliche Vorstellungen von Urbanität etc.	Stadt als gebaute Umwelt: Siedlungsstrukturen, Architektur, materielle Gestaltung von öffentlichen & privaten Räumen etc.
städtisches Alltagsleben: Urbane Lebensstile & Wohnformen, Raumwahrnehmung, Aktionsräume etc.	Stadtpolitik: Leitbilder (creative city, diversity, etc.), Aufwertungsstrategien, Quartierspolitik etc.

2. Abschluss des Workshops:

- Was gewinnt die Geographie und Stadtforschung durch feministische Perspektiven? (Auch jenseits der Themen, die wir diskutiert haben)
- Was gewinnt die feministische Forschung durch Geographie und Stadtforschung?

Modul GEO 432

Work, Gender and Space: Geschlechterverhältnisse und Ungleichheiten in der neoliberalen Stadt

Herbstsemester 2014, donnerstags 10:15-12:00 Uhr, plus Exkursionen

Language / Sprache

Depending on the language abilities of the participants, the course will be taught in a combination of German and English so that English speakers can follow.

Modulinhalt

Das Mastermodul GEO432 bietet Gelegenheit für eine vertiefte Auseinandersetzung mit Geschlechterverhältnissen und Ungleichheiten in der neoliberalen Stadt.

Im Seminar GEO432.1 wird durch die Lektüre von wissenschaftlichen Texten ein theoretisches Verständnis von Geschlecht und weiteren Ungleichheitsdimensionen erarbeitet und anhand von empirischen Beispielen in neoliberalisierten städtischen Arbeitskontexten diskutiert.

Basierend auf diesen Grundlagen entwickeln die Teilnehmenden in der Übung GEO432.2 in Kleingruppen ein Konzept für einen Exkursionsbaustein, in welchem die diskutierten Phänomene rund um Geschlecht, Identität und Arbeit in der Stadt Zürich beispielhaft „erlebt“ werden können. Im Rahmen einer zweitägigen Exkursion am 11.-12. Dezember 2014 werden diese Exkursionsbausteine mit den Seminarteilnehmenden durchgeführt und gemeinsam reflektiert.

Vom 19.-22. Februar 2015 wird gemeinsam mit Studierenden der Universitäten Frankfurt a.M., Hamburg, Bayreuth und Flensburg, die alle auch im Wintersemester 2014 ein ähnliches Seminar belegt haben, ein gemeinsamer 3-tägiger Workshop in einem Tagungshaus angeboten. Dieser Workshop ist nicht Bestandteil des Moduls GEO432, sondern kann als Exkursion unter dem Titel ‚Gender and Space: ein universitätsübergreifender Austausch‘ gebucht werden.

Lernziele

Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis von Geschlechterverhältnissen, Ungleichheiten und Arbeitswelten im Kontext der neoliberalen Stadt.

Sie kennen eine Reihe von wissenschaftlichen Herangehensweisen an Geschlecht, Arbeit, Ungleichheit und Neoliberalismus als Interessensgebiete wirtschaftsgeographischer Forschung.

Sie können einen didaktisch hochwertigen Exkursionsbaustein entwickeln und durchführen.

Leistungsüberprüfung

Die Modulnote besteht je zur Hälfte aus einem Essay zu den Inhalten des Seminars, welches unter prüfungsähnlichen Bedingungen (in 60 Minuten) verfasst wird, sowie aus der Bewertung des in Kleingruppen entwickelten und durchgeführten Exkursionsbausteins und dessen schriftlicher Dokumentation im Umfang von mindestens zwei A4-Seiten Text. Das Essay wird in der letzten Veranstaltungsstunde am Do. 18. Dezember 2014 von 10:15 bis 11:15 Uhr geschrieben.

Dozierende

M.Sc. Katharina Pelzelmayer, katharina.pelzelmayer@geo.uzh.ch, Büro Y-25-L-10

Dr. Carolin Schurr, carolin.schurr@geo.uzh.ch, Büro Y-25-L-67

Dr. Karin Schwiter, karin.schwiter@geo.uzh.ch, Büro Y-25-L-67

Kursmaterialien

Die Kursmaterialien werden kurz vor Veranstaltungsbeginn auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Programm

Block 1: Neoliberalismus, Arbeit und soziale Ungleichheiten

18.09. Defining neoliberalism (Caro)

Larner Wendy 2009: Neoliberalism. In: International Encyclopedia of Human Geography, eds. Kitchin Rob and Thrift Nigel, Amsterdam: Elsevier, 374-378.

Larner Wendy 2009: Urban Neoliberalism. In: International Encyclopedia of Human Geography, eds. Kitchin Rob and Thrift Nigel, Amsterdam: Elsevier, 385-390.

25.09. Challenging neoliberalism (Caro)

Hall Stuart, Massey Doreen and Rustin Michael 2013: After neoliberalism: analysing the present. The Kilburn manifesto, installment 1. In: *Soundings* (53): 8-22.

Hall Stuart and O'Shea Allan 2013: Common Sense Neoliberalism. The Kilburn Manifesto, installment 4. In: *Soundings* (55): 8-24.

Block 2: Geschlecht und weitere Identitätskategorien analysieren

02.10. ‚On not excluding half of the human in human geography‘ (Caro?)

Monk Janice and Hanson Susan 1982: On not excluding half of the human in Human Geography. In: *Professional Geographer* 34 (1), 11-23.

Maihofer Andrea 2003: Von der Frauen- zur Geschlechterforschung. Modischer Trend oder bedeutsamer Perspektivenwechsel? In: *Widerspruch* (44):135-145.

*Gregson Nicky, Kothari Uma, Cream Julia, Dwyer Claire, Holloway Sarah, Maddrell Avril and Rose Gillian 2004: Gender in feminist geography. In: Women and Geography Study Group (ed.): *Feminist geographies. Explorations in diversity and difference*, Essex: Pearson, 49-80.

02.10. Stadtextkursion mit Blick auf historische Geschlechternormen (Karin)

Was hat der Alltag von Frauen am Ende des 19. Jh. mit Stadtentwicklung zu tun und was kann uns die gebaute Stadt über das damalige Leben von Frauen erzählen?

Treffpunkt: 16:15 Uhr auf dem Lindenhof, Exkursionsende: 18:00 Uhr am Bürkliplatz.

09.10. Intersektionale Arbeitswelten erforschen (Caro)

Crenshaw Kimberlé 1989: Demarginalizing the intersection of race and sex: A Black feminist critique of antidiscrimination doctrine. In: *The University of Chicago Legal Forum* 1 (1), 139-167.

Valentine Gill 2007: Theorizing and researching intersectionality: A challenge for feminist geography. In: *The Professional Geographer* 59 (1): 10-21.

16.10. Institutionelle Reflexivität (Karin)

Goffman Erving 2001 (Original: 1977): *Interaktion und Geschlecht*. Frankfurt: Suhrkamp, 105-107 und 132-134. (Text also available in English)

Ruhne Renate 2011: *Raum Macht Geschlecht. Zur Soziologie eines Wirkungsgefüges am Beispiel von (Un)Sicherheiten im öffentlichen Raum*. Opladen: Leske & Budrich, 21-61 und 196-204.

*Valentine Gill 1989: The geography of women's fear. In: *Area* 21 (4): 385-390.

23.10. Männlichkeiten (Karin)

Connell Robert 2000: *Der gemachte Mann: Konstruktion und Krise der Männlichkeit*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 87-107. (Text also available in English)

McDowell Linda 2002: Masculine discourses and dissonances: strutting 'lads', protest masculinity, and domestic respectability. In: *Environment and Planning D: Society and Space* 20 (1): 97-119.

* Freiwillige Zusatzlektüre

30.10. Performativität (Karin)

Villa Paula 2003: Judith Butler. Frankfurt am Main: Campus, 59-92 + Glossar.

Butler Judith 1991: Das Unbehagen der Geschlechter. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 7-10, 22-24, 190-191 & 205-208. (Text also available in English)

*Gregson Nicky and Rose Gillian 2000: Taking Butler elsewhere: Performativities, spatialities and subjectivities. In: *Environment and Planning D: Society and Space* 18 (4), 433–452.

6.11. Materialität, Affekt und Neuroscience (Katharina)

Schurr, Carolin (in review): Emotionen, Affekte und mehr-als-repräsentationale Geographien. In: eingereicht bei der *Geographischen Zeitschrift*.

Pratt Geraldine and Cavlan Erengezin Berrak 2013: Gender. In: Johnson Nuala, Schein Richard and Winders Jamie (eds.): *The Wiley-Blackwell Companion to Cultural Geography*. Oxford: Wiley-Blackwell, 73-87.

Block 3: Arbeiten in der neoliberalen Stadt

13.11. Feministische Auseinandersetzungen mit neoliberalen Arbeitswelten (Karin)

Fraser Nancy 2009: Feminism, capitalism and the cunning of history. In: *New Left Review* (56): 97-117.

17.11. Abgabe der Exkursionskonzepte (eine A4 Seite)

20.11. 8:00-10:00 Uhr: Individuelle Besprechung der Exkursionskonzepte (Katharina & Caro)

20.11. Arbeitsidentitäten und die globale Finanzkrise (Katharina)

McDowell Linda 1997: *Capital Culture. Gender at work in the City*. Oxford: Blackwell, 163-180.

Prügl Elisabeth 2012: "If Lehman Brothers Had Been Lehman Sisters...": Gender and Myth in the Aftermath of the Financial Crisis. In: *International Political Sociology* 6 (1): 21–35.

27.11. Arbeitsidentitäten und die neue Service Industrie (Katharina)

Hochschild Arlie 2010: The back stage of a global free market: nannies and surrogates. In:

Apitzsch Ursula and Schmidbaur Marianne (eds.): *Care und Migration*. Opladen: Verlag Barbara Budrich, 23-39.

Knoll Alex, Schilliger Sarah und Schwager Bea 2012: Wisch und weg! Sans-Papiers-Hausarbeiterinnen zwischen Prekarität und Selbstbestimmung. Zürich: Seismo, 63-80, 98-103, 130-160.

04.12. Gastvortrag: Gabriele Winker (TU Hamburg-Harburg) (Katharina)

Care Revolution – Wege aus der Reproduktionskrise (vorläufiger Vortragstitel)

Winker Gabriele und Degele Nina 2009: *Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheit*. Bielefeld: Transcript, 99-140.

11.12 & 12.12. Exkursion: Ungleichheiten in neoliberalen Arbeitswelten (Katharina & Caro)

Donnerstag und Freitag, jeweils 9:00-17:00 Uhr

Präsentation & Reflexion der Exkursionsmodule durch die Studierenden

18.12. **Essay** (60minütiger Aufsatz zu den Themen des Seminars)

09.01. Abgabe der schriftlichen Exkursionsdokumentation (mindestens zwei A4-Seiten Text)

19.-22.02. Exkursion: ‚Gender and Space: ein universitätsübergreifender Austausch‘

Teilnahmemöglichkeit an einem dreitägigen Vertiefungsseminar in Frankfurt am Main.

Diese Exkursion ist nicht Bestandteil des Moduls GEO432 und wird im Laufe des Herbstsemesters ausgeschrieben. Genauere Informationen folgen.

Seminar: Feministische Geographien Uni Bayreuth

Dozentin: Sandra Calba

Datum	Themen/Texte
20.10.2014	Historischer Überblick zu feministischen Bewegungen und ihren Strömungen. <u>Textgrundlage:</u> Wucherpfennig, Claudia u. Katharina Fleischmann (2008): Feministische Geographien und geographische Geschlechterforschung im deutschsprachigen Raum. In: ACME 7(3), 350-376.
27.10	Wissenschaftliche Strömungen des Feminismus Fraser, Nancy (2009): Feminism, Capitalism and the Cunning of History. New Left Review 56(2), 97-117.
03.11	Geschlecht/Gender und Körper – theoretische Debatten I <u>Textgrundlage</u> Villa, Paula-Irene (2009): Feministische- und Geschlechtertheorien. In: Kneer, Georg u. Schroer, Markus (Hrsg.): Handbuch Soziologische Theorien. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 111-132. Pratt, Geraldine u. Berrak, Çavlan Erengeçgin (2013): Gender. In: Johnson, Nuala C.; Richard H. Schein u. Jamie Winders (Hrsg.): The Wiley-Blackwell Companion to Cultural Geography. Malden: Wiley-Blackwell, S. 73-87.
10.11	Geschlecht/Gender und Körper – theoretische Debatten II <u>Textgrundlage</u> Wastl-Walter, Doris (2010): Körper und Körperlichkeit im Raum. In: Wastl-Walter, Doris: Gender Geographien. Geschlecht und Raum als soziale Konstruktionen. Stuttgart: Franz Steiner Verlag. S. 68-79. Strüver, Anke (2010): KörperMachtRaum und RaumMachtKörper: Bedeutungsverflechtungen von Körpern und Räumen. In: Bauriedl, Sybille; Schier Michaela u. Strüver Anke (Hrsg.): Geschlechterverhältnisse, Raumstrukturen, Ortsbeziehungen – Erkundungen von Vielfalt und Differenz im spatial turn. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 217-237.
17.11	Feministisches Arbeiten in der Praxis I Vortrag Sandra Calba: „Feminismus? Nein danke! Gleichberechtigung? Ja bitte! Stereotype über Feministinnen“ Vorbereitung Treffen mit der städtischen Gleichstellungsbeauftragten
24.11	Feministisches Arbeiten in der Praxis II

	Besuch Gleichstellungsbeauftragte Stadt Bayreuth
01.12	<p>Klassiker I</p> <p><u>Textgrundlage</u> Monk, Janice u. Hanson, Susan (1982): On not Excluding Half of the Human in Human Geography. In: Professional Geographer 34(1), S. 11-23.</p> <p>Vorbereitung WS</p>
08.12	<p>Klassiker II</p> <p><u>Textgrundlage</u> Massey, Doreen (1991): Flexible Sexism. In: Environment and Planning: Society and Space 9, S. 31-57.</p> <p>Vorbereitung WS</p>
15.12	<p>Methoden</p> <p><u>Textgrundlage</u> Moss, Pamela (2002): "Taking on, Thinking About, and Doing Feminist Research in Geography". In: Moss Pamela (Hrsg.): Feminist Geography in Practice: Research and Methods. Oxford: Blackwell. S. 1-17.</p>
22.12	<p>Männlichkeitsforschung</p> <p>Textdiskussion gemeinsam mit dem Autor Prof. Dr. Hannah</p> <p><u>Textgrundlage</u> Van Hoven, Bettina u. Hopkins Peter (2010): Masculinities – Männlichkeitsforschung in der Kulturgeographie. In: Bauriedl, Sybille, Schier Michaela und Strüver Anke (Hrsg.): Geschlechterverhältnisse, Raumstrukturen, Ortsbeziehungen – Erkundungen von Vielfalt und Differenz im spatial turn. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 238-250.</p> <p>Hannah, Matthew G. (2005): Virility and Violation in the US "War on Terrorism". In: Nelson, Lise u. Seager, Joni (Hrsg.): A Companion to feminist Geography. Malden: Wiley-Blackwell, S. 550-564.</p>
12.01.15	<p>Ökofeminismus</p> <p>Mensch Tier Beziehung eine feministische Kritik</p> <p>Emel, Jody u. Julie Urbanik (2005): The New Species of Capitalism: An Ecofeminist Comment on Animal Biotechnology. In: Nelson, Lise u. Seager, Joni (Hrsg.): A Companion to feminist Geography. Malden: Wiley-Blackwell, S. 445-457.</p> <p>Gutjahr, Julia: „Männer mögen Tiere – am liebsten auf dem Grill“</p>
19.01.15	Diskussion ausgewählter Texte mit der Autorin Sybille Bauriedl
26.01.15	Vorbereitung WS



neue
 Ontologie
 < atom
 Bioethics &
 Biopolitics
 Naturphänom
 sind keine
 Einheit

DOKUMENTATION
 * BAR CAMP (AUSG + ZUSG)
 * SEMINARE (SANDM)
 * BERICHT (WILHELMBAUER) (COMP + DATA)
 * STATEMENT LEHRE (LINA) (LINA + JAHN)
 * KOST GEG BANN

Inhaltliche Fragen
 Perspektiven
 Politisierung
 Thesen & Beweise
 Begriffe & Zuschreibungen

ARE WORK MANIPULATIVE
 APPELLE
 Manipulation
 - Instrumentalisierung von
 - Instrumentalisierung von
 - Instrumentalisierung von
 - Instrumentalisierung von

CARE ABER - SURVEILLANCE
 PROBLEME
 CARE ABER - SURVEILLANCE
 PROBLEME
 CARE ABER - SURVEILLANCE
 PROBLEME

